

## **Spatenstich für die weltweit modernste Zeitungspapiermaschine in Perlen (LU)**

**Finanzierung der Investition von rund 460 Mio. Franken gesichert – Schaffung von zusätzlich 40 Arbeitsplätzen – Produktionsaufnahme ab 1. Oktober 2010**

**Perlen, 4. März 2009 – Mit dem heutigen Spatenstich für den Neubau der weltweit modernsten Anlage für die Herstellung von Zeitungspapier höchster Qualität in Perlen (LU) beginnt die Umsetzung des mit Abstand grössten Investitionsvorhabens in der Geschichte der CPH Chemie + Papier Holding AG. Die Investitionssumme für den Bau des Produktionsgebäudes und die nötigen Erweiterungen der Nebenanlagen sowie für die 130 Meter lange Papiermaschine beträgt rund CHF 460 Mio. Es ist damit eines der zurzeit bedeutendsten Investitionsvorhaben in der Schweizer Industrie. Die Finanzierung erfolgt zu rund 60 Prozent aus eigenen Mitteln und zu rund 40 Prozent über einen syndizierten Kredit unter der Führung der UBS. Für den bei Produktionsaufnahme ab 1. Oktober 2010 vorgesehenen Vier-Schicht-Betrieb der Anlage werden zusätzlich 40 Arbeitsplätze geschaffen.**

Die neue Produktionsanlage ersetzt die im Jahre 1971 in Betrieb genommene Maschine für die Herstellung von Standard- und aufgebessertem Zeitungsdruckpapier. Diese hat nach fast 40jährigem Einsatz das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Zur Sicherung der Lieferbereitschaft in einem Markt mit steigenden Anforderungen an das Volumen und an die Qualität hat deshalb der Verwaltungsrat im Dezember 2008 den Grundsatzentscheid zum Ersatz dieser Maschine gefällt.

### **Zuversichtliche mittelfristige Marktbeurteilung**

Er stützte sich dabei angesichts der ausserordentlichen Investitionssumme von knapp einer halben Milliarde Franken auf umfangreiche Markt- und Machbarkeitsstudien. Diese gehen

unter anderem davon aus, dass nach dem aktuellen Rückgang der Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Zeitungsdruckpapier der Bedarf bereits im kommenden Jahr wieder leicht anziehen und die Nachfrage in den nächsten 10 Jahren durchschnittlich um 0.6% jährlich wachsen wird. Die neue Papiermaschine dürfte deshalb bei ihrer Produktionsaufnahme ab Oktober 2010 auf wieder günstigere Marktbedingungen treffen, was auf die Wirtschaftlichkeit der neuen Anlage einen positiven Einfluss haben wird.

### **Eine Anlage der Superlative**

Die neue Papiermaschine für die Produktion von Zeitungsdruckpapier höchster Qualität, die von der deutschen Voith Paper GmbH gebaut wird, ist eine Anlage der Superlative. Sie ist 130 m lang, wiegt soviel wie der Eiffelturm, nämlich rund 10'000 Tonnen, und produziert bei einer Papierbahnbreite von 9.6 m mit einer Geschwindigkeit von leicht über 1'900 m/min., entsprechend einer Geschwindigkeit von ca. 120 km/h. Mit einer jährlichen Produktionsmenge von 360'000 Tonnen hat sie fast die dreifache Kapazität ihrer Vorgängerin. Sie ist imstande, täglich eine knapp 10 m breite Papierbahn zu produzieren, die von Perlen bis Kairo reicht. Mit diesen Leistungswerten gehört sie zu den weltweit modernsten Zeitungspapiermaschinen.

Die neue Maschine wird auch in Bezug auf die ökologische Effizienz neue Massstäbe setzen. Die Energieeffizienz wird sich um rund 10% verbessern. Die Papiermaschine ermöglicht die Wiederverwertung von 460'000 Tonnen (bisher 180'000 Tonnen) Altpapier jährlich, wozu die bestehende Altpapier-Aufbereitung durch eine zweite Linie erweitert werden muss. Auch die Frischwasserversorgung bzw. die Abwasser-Kläranlage und die Dampferzeugungs- und Lagerkapazitäten werden erweitert sowie 2 km neue interne Strassen gebaut und 3 km neue Geleise verlegt, um das beträchtlich höhere Produktionsvolumen auch logistisch bewältigen zu können. Der nötige Ausbau der Nebenanlagen und Infrastruktur ist dennoch verhältnismässig bescheiden, da diese am Standort Perlen bereits existieren und lediglich an die höheren Kapazitäten angepasst werden müssen. Aus diesem Grunde liegen auch die Investitionskosten deutlich unter jenen von vergleichbaren Anlagen.

Die neue Maschine wird nach einer Testphase im Sommer 2010 ab Oktober 2010 den Dauerbetrieb aufnehmen und in vier Schichten rund um die Uhr produzieren. Die Anlage ist zwar hoch automatisiert, aber ihr Betrieb verlangt dennoch die Schaffung von 40 zusätzlichen Arbeitsplätzen in der neuen Produktionsanlage sowie in den auszubauenden Nebenanlagen.

Wie Dr. Franz-Josef Albrecht, Präsident des Verwaltungsrates der CPH Papier + Chemie Holding AG, anlässlich des Spatenstichs für die neue Grossanlage ausführte, stellt der Investitionsentscheid eine wichtige Weichenstellung für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar. „In unserer Industrie sind wir es gewohnt, langfristig zu denken und zu planen. In diesem Sinne setzt unser Entscheid in einem schwierigen Umfeld ein deutliches Zeichen der Zuversicht und des Vertrauens in eine erfolgreiche Zukunft unserer Branche und unseres Unternehmens. Er ist darüber hinaus ein wichtiger Beitrag an die Standortsicherung der Papierfabrik Perlen“.

### **Kontakte:**

Dr. Franz-Josef Albrecht  
Verwaltungsratspräsident  
Mobile +41 (0)79 431 54 18

Dr. Peter Schildknecht  
CEO  
Telefon +41 (0)41 455 87 50